A.M. Weil nun auf diese Weise fast alles durch seine Hand gehen muste, wie er denn seinen beyden ältesten Söhnen, Phasaeli und Herodi, alsbald die wichtigsten Posten in Judäa und Galiläa anvertrauete; Hyrcanus im gegentheil bey nahe nichts mehr als Hoherpriester war: so kann hievon die Regirung der Herodianer gar füglich angerechnet werden;
3964 obgleich Herodes die Sache sieben Jahr darauf erst völlig zum stande gebracht
3961 hat, nachdem sein Vater schon 3 Jahr vorher mit Gift aus dem wege geräumet war.

Ioseph. ant. l. 14. c. 15-19. Budd. hist. eccl. vol. 2. p. 1159. 1182. Visser. annal. p. 502. N. E. p. 353.

§. 2.

Herodis Magni Leben und Thaten, ehe er König worden n. 1. nachdem er dem königlichen Titel von Antonio und Augusto erhalten n. 2. nachdem er von Augusto in seinem Königreich bestetiget worden n. 3. Desselben vornehmste Absicht n. 4. und Tod n. 5.

Herodis Magni Leben ist so voller Merkwürdigkeiten, daß, wenn wir auch nur von der Statthalterschaft seines Vaters anfangen, solches doch gar wol in drey besondere Zeiten eingetheilet wer-